

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner!

zu ihrem 75 jährigen Jubiläum gratuliere ich der Löschgruppe Liesen im Namen der Stadt Hallenberg sehr herzlich. Die rege Beteiligung der Lieser Bevölkerung zeigt, wie sehr Ihr Dienst zum Wohle aller geschätzt wird und wie groß die Verbundenheit zwischen Freiwilliger Feuerwehr und den Lieser Bürgern und Vereinen ist.

Seit 75 Jahren sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Liesen bereit, sich für ihre Nachbarn einzusetzen; seit 75 Jahren leisten sie freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, um Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Dafür möchte ich Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Liesen, ganz herzlich danken. Danken möchte ich zudem Ihren Angehörigen, ihren Ehefrauen und Freundinnen, ohne deren Verständnis und Unterstützung eine so große Einsatzbereitschaft wohl kaum möglich wäre.

Es war im Jahr 1935, als 19 junge Männer aus Liesen die Löschgruppe gründeten. Das es aber natürlich auch vorher schon Brände und offenbar auch eine Feuerwehr gab, das kann man in unserer Lachemeyer Chronik nachlesen. Denn dort heißt es im Jahr 1840 „Die Gemeinde hat eine Feuerspritze für 185 Thaler von Sprützenmacher Hennemann in Eversberg angekauft“.

Es war ein langer Weg von der „Feuerspritze“ bis zum modernen TSF-W, das wir heute geweiht und in Dienst genommen haben.

Über den Werdegang der Löschgruppe Liesen, die aufs und abs, werden wir gleich noch einiges hören.

Selbst in die Bild-Zeitung hat es die Löschgruppe geschafft, als sie im Jahr 1981 dem Stadtdirektor Becker die Uniformen auf den Schreibtisch knallte, weil die Entscheidung und der Bau des Gerätehauses sich zu lange hinzog.

Aber auch dies ist überstanden, das Gerätehaus wurde gebaut und die Uniformen wurden wieder angezogen. Das ist auch gut so, denn sonst hätten wir keine Löschgruppe Liesen und natürlich auch heute keine Feier.

Ich freue mich auch deshalb darüber, weil wir die Freiwillige Feuerwehr brauchen. Wir brauchen ihre Bereitschaft, dorthin zu rennen, von wo die anderen weglaufen. Ich bin sehr froh, dass es in Liesen ungeachtet oftmals klammer Haushaltslagen gelungen ist – vielleicht nicht immer ganz so schnell oder so umfassend, wie von Ihnen erhofft –, doch dass es uns gelungen ist, die Freiwillige Feuerwehr mit modernem Gerät und Fahrzeug auszustatten und ein Gerätehaus zu errichten.

Wenn wir heute die Bilder in Ihrer Jubiläumsschronik betrachten, dann fällt vor allem auf, welch großer Wandel sich insbesondere in den letzten Jahrzehnten im Feuerwehrwesen vollzogen hat. Anfänglich noch ausgestattet mit Handdruckspritze, sind Sie heute eine High-Tech-Wehr. Ging es anfangs „nur“ um Brandbekämpfung, kämpfen Sie heute an vielen Fronten moderner Gefahrenlagen. Reichte es früher, mit Schlauch und Spritze umgehen zu können, werden heute Spezialkenntnisse für vielerlei Gefahrensituationen vorausgesetzt.

Und damit sind die Anforderungen an die Feuerwehrleute ständig gestiegen. Nur mit dem entsprechenden Know-how lassen sich Katastrophen verhindern und dieses Know-how will auf vielen Lehrgängen und Übungen erworben sein.

Damit sind wir bei der Jugendarbeit. Sie wird hier groß geschrieben. Die Gründung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2004 war eine kluge und gute Entscheidung. 17 Jungen und Mädchen sind heute mit Feuereifer dabei. Und ich denke, es macht auch viel Spaß, den

hoch motivierten und engagierten Jugendlichen das ABC des Feuerwehrwesens nahe zu bringen. Dank dieser gelungenen Nachwuchsförderung wird die Löschgruppe Liesen sicher auch die kommenden Jahren erfolgreich bestehen.

Feuerwehr ist aber nicht nur Brandbekämpfung, sondern auch Kameradschaft und Geselligkeit. Auch dies wird beim Blättern in der Chronik deutlich: Wandertag, Osterfeuer, Dorffest, Prozessionen, Festumzüge. Was wäre Liesen ohne seine Feuerwehr.

Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,

ich danke Ihnen allen für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Die Löschgruppe Liesen hat in den vergangenen 75 Jahren viel dazu beigetragen, die Sicherheit in Liesen und Hallenberg zu erhöhen. Das ist ein schöner Grund zum Feiern, wie Sie es an diesem Wochenende mit einem großen Festtagsprogramm tun.

Ich sage nochmals Danke und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre alles Gute und viel Glück.